

Der Paul

Rundschau der Ev. Kirche Weißenthurm



Eine schöne
Sommerzeit!

Kinderkirche

Neues Presbyterium

Diakonie in Weißenthurm

Anmeldung der Konfirmanden

Seelsorge. Widerstandskraft der Seele

Nr. 218

Juni - Juli 24



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.

Emissions- und schadstoffarm auf

100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Impressum

Der Gemeindebrief „Der Paul“ erscheint in einer Auflage von 900 Exemplaren 6 x im Jahr. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle evangelischen Haushalte in Weißenthurm und an sonstige Empfangswillige. Es ergibt sich jedoch kein Anspruch des Bezugs gegenüber der Kirche.

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Weißenthurm,
Bethelstraße 14, 56575 Weißenthurm
Fon 0 26 37 - 22 76, Fax - 46 80,
weissenthurm@ekir.de

Redaktion:

Pfarrer Manfred Rademacher (V.i.S.d.P.), Dirk Hamann, Jennifer Lerch

Bilder:

Ohne Unterschrift © *Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit* oder Jürgen Grab. Bei Bildern mit Unterschrift haben die Abgebildeten uns die Verwendungserlaubnis erteilt.

Redaktionsschluss: 10.5.24. Der mit dem Namen des Verfassers versehene Artikel gibt in der Regel dessen Meinung wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter der Gemeinde:

Pfarrer Manfred Rademacher, Telefon 22 76
Gemeindeamt, Tel.: 94 11 14
Küsterin Carmen Weber, Telefon 25 76
OrganistIn Viktoria Windheuser u. Nikolay Leschenko
Chorleiterin Ina Hauffe, vocalthur@web.de

Spenden:

IBAN DE02 5776 1591 0499 4292 01 - - -
danke!

www.ekir.de/weissenthurm

www.facebook.com/ekir.Weissenthurm

Inhaltsverzeichnis

Seite

Impressum / Inhalt	2
Die ganze Nacht gearbeitet An-dacht	3
Aus dem Presbyterium – Be-schlüsse und Neuigkeiten	4
Bestattungen	5
Verabschiedung altes und Einfüh-rung neues Presbyterium	6
Neues von VocalThur	7
Seelsorge. Widerstandskraft der Seele	8
Anmeldung zum Konfirmandenun-terricht verlängert	9
Online-Gottesdienste	11
Sexualisierte Gewalt	12
Geburtstage	13
Veranstaltungsübersicht	14
Rückmeldungen erwünscht	15
Glückwünsche	18
Sommerkonzert	16
Konfirmation	19
Diakonieangebote	20
Kinderseiten	21
Ratgeber zum Älterwerden	23
Kinderkirche	24



Die ganze Nacht gearbeitet.

Andacht zu Lukas 5, 1-11



Die ganze Nacht gearbeitet.

Jetzt graut der Morgen. Die Vögel lärmen. Der Straßenverkehr ist erwacht. Die Schicht war anstrengend, zweimal die Bettenrunde, Medikamente stellen. Dann hat er mit dem Schlaf gekämpft, bis die Bewohnerin in der Fünf geklingelt hat. Sie wollte bloß reden.

Zu Hause angekommen, schickt er die Kleine zur Schule. Kurz ausruhen, bevor sie wiederkommt, hungrig, voller Geschichten. Einen Taschenrechner braucht sie jetzt. Wovon den bezahlen? Du schlägst dir die Nächte um die Ohren und kommst doch auf keinen grünen Zweig.

Die ganze Nacht gearbeitet. Kalt war das Morgenrauen, Minuten später ist es Tag. Simon und seine Leute haben die Boote aufs Land gebracht und waschen die Netze. Händler kommen an den Strand. Kauflustige. Bettler. Da ist auch der Wanderprediger Jesus. Viele wollen ihn hören. He, sagt er, fahr mich ein Stück auf den See! Simon zieht das Boot wieder aufs Wasser. Fährt ein paar hundert Meter raus. Jesus steht auf. Mit dem Boot als Kanzel redet er von Gott. Die Leute am Ufer hängen an seinen

Die ganze Nacht gearbeitet Lk. 5, 1-11

Einmal drängte sich die Volksmenge um Jesus und wollte hören, wie er Gottes Wort verkündete.

Jesus stand am See Gennesaret. Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und reinigten die Netze. Jesus stieg in das Boot, das Simon gehörte. Er bat Simon, ein Stück vom Ufer wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte die Leute vom Boot aus. Als Jesus seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: »Fahre hinaus in tieferes Wasser! Dort sollt ihr eure Netze zum Fang auswerfen.« Simon antwortete: »Meister, wir haben die ganze Nacht hart gearbeitet und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze auswerfen.«

Simon und seine Leute warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten. Sie winkten die Fischer im anderen Boot herbei. Sie sollten kommen und ihnen helfen. Zusammen beluden sie beide Boote, bis sie fast untergingen.

Als Simon Petrus das sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: »Herr, geh fort von mir! Ich bin ein Mensch, der voller Schuld ist!« Denn er und die anderen, die dabei waren, waren sehr erschrocken. So riesig war der Fang, den sie gemacht hatten. Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, erging es ebenso. Die beiden arbeiteten eng mit Simon zusammen.

Jesus sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du ein Menschenfischer sein!« Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm.

Lippen. Simon, sagt er, fahr dahin, wo es tief ist. Werft eure Netze aus!

Meister, sagt Petrus, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Aber auf dein Wort – gut, ich will es tun. Und dann. Mitten am Tag alle Netze voll. Das Boot schwankt. Simons Selbstverständnis als Fischer auch. Das andere Team wird zu Hilfe gerufen. Die Netze reißen schon. Nicht zu fassen das alles. Die Boote drohen zu sinken, sie bringen den Fang an Land. Jetzt sollten sie feiern.

Simon klopft das Herz. Das hier geht nicht mit rechten Dingen zu. Wer ist dieser Jesus? Er sinkt auf die Knie. Herr, geh weg von mir. Ich bin ein sündiger Mensch.

Das ist keine Beichte. Nichts, was sich gestehen und vergeben ließe. Es ist die ganze Vergeblichkeit. Wenn du plötzlich merkst: Ich bin nur ein Mensch. Begrenzt. Verletzt, weil ich mich umsonst mühe. Da ist ein Abgrund zwischen mir und Gott. Geh weg von mir, Mann Gottes. Jesus aber bleibt. Fürchte dich nicht, sagt er zu Simon. Von nun an wirst du Menschen fangen. Er sagt fangen. Nicht Fischen. Denn Fischen, das ist der Tod für die Fische.

Aber von Jesus gefangen werden, das ist Leben. So werden wir auch Menschen fangen. Andere einbinden, auffangen in Gottes Erbarmen. Damit sie nicht zapeln wie Fische auf dem Trockenen, nicht

untergehen in der Mühseligkeit ihres Tages. Du wirst Menschen fangen, sagt Jesus. Du wirst!

Er hat vielen gepredigt. Einen hat ein heiliger Schrecken gepackt. Simon wagt sich an dem Tag ins Tiefe und schließt sich ihm an. Es lohnt, wenn wir nur einen hereinholen in Gottes Güte. Fürchte dich also nicht, mit deinen Fischerhänden, deinem Krankenpflegerherzen oder worin auch immer du geschickt bist, für sein Reich zu werben.

Papa? Ein Flüstern. Der Mann blinzelt. Er war eingeschlafen auf dem Sofa. Tief eingesponnen in seine Gedanken. An die mühselige Arbeit. An das Zuhören am Bett der Bewohnerin. An die Bedürfnisse der Tochter und seine eigenen vergeblichen Wünsche. Wie spät ist es? Er rappelt sich auf. Ich hab Pfannkuchen gemacht, sagt die Kleine. Komm essen!



Er denkt: Simon war gesegnet mit einem großartigen Fang. Ich bin gesegnet mit meinem Töchterlein – auch wenn ich hab' **die ganze Nacht gearbeitet**.

Charlotte Scheller¹

Aus dem Presbyterium – Beschlüsse und Neuigkeiten –

Mitglieder unseres Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, eine beruflich Mitarbeitende und der Pfarrer.

Folgende Neuigkeiten ergaben sich aus der Presbyteriumssitzung am 07.03.2024:

Erstmals fand an Karfreitag, dem 29.03.2024 der Gottesdienst zur Totenstunde Christi um

15:00 Uhr mit anschließendem Kirchencafé statt. Der morgendliche Gottesdienst entfiel.

Da die Mülltonnen des Gemeindezentrums aus dem Heizungskeller heraus an die Außenwand des Hauses verlegt wurden, war der dortige Schaukasten abzunehmen. Dieser wurde an das Fenster neben der Haustür des Küsterhauses verlegt.²

Der Schaukasten in der Hermannstraße bleibt erhalten. Dieser soll nun kindgerecht gestaltet werden, da er sich in der Nähe der Grundschule befindet.³

Ein beleuchteter Kleinschaukasten wird von Barbara Ahrens angeschafft und mit vergrößerten Newslettern bestückt.



Das Sommer-Solokonzert von Nikolay Leshchenko wird am 30.06.2024 um 19:30 Uhr stattfinden. Am Ausgang sammeln wir für die gemeindliche Kirchenmusik.

Unser diesjähriges Weihnachtskonzert mit Ina Hauffe und Nicolay Leshchenko findet am Samstag, den 07.12.2024 um 19:30 Uhr statt. Am Ausgang sammeln wir für die gemeindliche Kirchenmusik.

Am 04.04.2024 fand die erste Presbyteriumssitzung der neuen Presbyter und Presbyterinnen statt. Hier wurde folgendes beschlossen.

Die Aufgabenverteilung im Presbyterium ergibt sich wie folgt:

Vorsitzender: Manfred Rademacher
Stellv. Vorsitzender: Salvatore Laux

Kirchmeisterin: Jennifer Lerch

Bauausschuss: Barbara Ahrens, weitere Mitglieder: Presbyteriumsvorsitzender, Kirchmeisterin, Architekt, Carmen Weber

¹ Werkstatt Andachten für jede Woche, 2-23, S. 56, leicht erweitert.

² Anm. d. Red.: Er wurde ersetzt durch wechselnde Ausgestaltungen des gen. Fensters.

³ Anm. d. Red.: Dieser Beschluss wurde mittlerweile umgesetzt.

Abgeordnete zur Kreissynode: Delegierte:
Jennifer Lerch, 1. Stellvertreterin: Carmen
Weber

Sicherheits- und Gesundheits- beauftragter:
Salvatore Laux

Delegierte beim Beirat des gemeinsamen
Verwaltungsamtes: Presbyteriumsvorsitzender
und Kirchmeisterin, stellv. Vorsitzender, stellv.
KirchmeisterIn

Unter der Leitung von Salvatore Laux und
Mitwirkung des Spätlese-Teams führen wir mit
vorlaufendem Gottesdienst am 1. 9. Am 14. 9.
das Projekt „ 85 Jahre Kriegsausbruch - 1000
Jahre Friedens- liebe“ durch.

Jennifer Lerch

Am 03.05.2024 fand die zweite Sitzung der
neuen Presbyter und Presbyterinnen statt. Hier
wurde folgendes
beschlossen:

1. Wir beteiligen uns an
dem am Buß- und Bet-
tag im Gebiet der VG
stattfinden sollenden
Projekt des Öku-
meneausschusses der
Pfarrrei Heilig Geist Mülheim-Kärlich... Für die
Zentralveranstaltung auf dem Gebiet der Ver-
bandsgemeinde fällt unsere Buß- und Bet-
tagsveranstaltung 2024 aus.



2. Wir beteiligen uns an einem Ökumenischen
Freiluftgottesdienst unter Federführung der
sich auf dem Gebiet der VG Weißenthurm be-
findenden kath. u. ev. Kirchengemeinden - z.
B. um die Sommerferien herum... Sollte er im
Courrières-Park stattfinden sollen, lassen wir
den Gottesdienst in der Friedenskirche ausfal-
len...

3. Wir beabsichtigen das klassische Gemein-
defest in neuem Gewande wieder aufleben zu
lassen.

4. Wir führen am 1. Adventssonntag 2024 un-
sere Gemeindeadventsfeier mit dem Chor Vo-
calthur durch - Beginn um 10.00 Uhr. Der
Sonntagmorgengottesdienst entfällt dann.

Manfried Rademacher

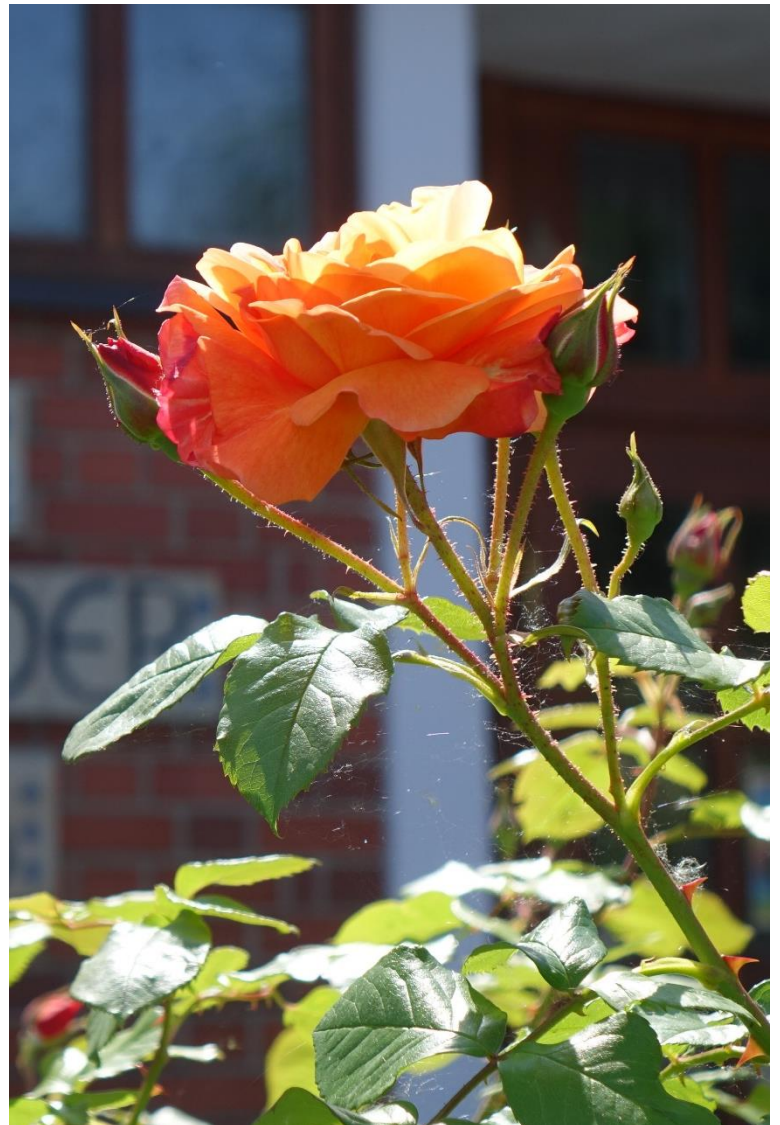
Bestattungen

**Aus unserer Kirchengemeinde sind
verstorben**

Ernst Schupp am 04. Februar 2024
Friedrich Zibert am 25. Februar 2024
Wladimir Laner am 20. April 2024
Viktor Lechner am 08.05.2024

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.

(Veröffentlichungsverbote s. Impressum)



Verabschiedung altes und Einführung neues Presbyterium



Am 10.03.2024, dem 4. Sonntag der Passionszeit, dem Sonntag der Freude Lätare wurde das alte Presbyterium aus seinem Dienst entlassen und das neue Presbyterium eingeführt.

Das Gottesdienst- und Predigtthema lautete: „Mit Achtsamkeit, Angst, Ausbruch von Tränen ... zum Aufleben für Gott und Mensch.“

Aus dem Presbyterium schieden aus: Barbara Ahrens, Dennis Peil (auf dem Foto fehlend) und Irina Seibel.

Sie haben über Jahre hinweg ihre Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt. Sie wirkten an vielen Entscheidungen mit, die den Weg der Gemeinde geprägt haben. Sie werden nun von der Mitarbeit in der Leitung der Gemeinde entbunden.

Gott helfe euch Abschied zu nehmen von Aufgaben, die euch erfüllt haben.

Ins Presbyterium eingeführt wurden: Salvatore Laux, Jennifer Lerch, Oliver Walter, Carmen Weber und Viktorija Windheuser.

Wir wünschen dem neuen Vorstand der Gemeinde für seine künftigen Aufgaben Kraft, Ausdauer und gutes Gelingen in der Führung aller Gemeindegänge. Gott stärke euch für Herausforderungen, die vor euch liegen.

Jennifer Lerch



Neues vom VocalThur

Am 19.03.2024 haben wir unser langjähriges VocalThur-Mitglied und Mitgründerin Inge in den wohlverdienten Chor-Ruhestand entlassen. Natürlich nicht ohne sie gebührend zu verabschieden.



Inge war von Anfang an dabei und hat mit ihrer ausgeglichenen Art und ihren Deko-Ideen den Chor bereichert. Zuletzt sang sie im Mezzosopran.

Von nun an wird sie sich intensiv um ihre Enkelkinder kümmern und sicherlich auch das ein oder andere Liedchen mit ihnen trällern.



Wir wünschen ihr alles Gute und würden uns freuen, sie ab und zu mal auf einen Tee oder ein Glas Wein begrüßen zu dürfen.

Jennifer Lerch

Seelsorge. Widerstandskraft der Seele

DER PAUL will hilfreich sein können dem seelischen Wohlergehen seiner LeserInnen. Dafür enthält er immer mal wieder einen Seelsorgeartikel.

Heute geht es um die Widerstandskraft der Seele, die Resilienz.

Psychologen nennen die Widerstandskraft der Seele »Resilienz«: Sie hilft Menschen dabei, besser auf Stress zu reagieren und Lebenskrisen unbeschadet zu überstehen.

Was versteht man unter Resilienz?

Der Begriff kommt aus der Materialkunde. Er beschreibt das Phänomen, dass Stoffe nach einer Verformung wieder in ihre Ausgangslage zurückkehren können.

In der Psychologie und Medizin versteht man unter Resilienz die »seelische Widerstandskraft«. Der Begriff bezeichnet die Fähigkeit, dass Menschen ihre psychische Gesundheit trotz widriger Lebensumstände aufrechterhalten oder sie nach einer Krise zurückgewinnen.

Ist seelische Widerstandskraft angeboren, oder kann der Einzelne Resilienz auch erlernen?

Die Kunst der Krisenbewältigung ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Sie hängt von vielen Faktoren ab: Familiäre Erfahrungen gehören dazu, Freunde, Gene, Werte, Glaubensvorstellungen und die konkrete Lebenssituation.

Ein Patentrezept für Resilienz gibt es also nicht. Aber wir haben Hinweise darauf, dass die Resilienz eines Menschen formbar ist.

Sicherlich gibt es Menschen, denen es aufgrund ihrer genetischen Veranlagung leichter fällt, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Die gute Nachricht für alle ist aber: Resilienz ist erlernbar. Sie entsteht durch Interaktion mit der Umwelt im wirklichen Leben, Tag für Tag. Dazu einige hilfreiche Fragen:

1. Wie reagiere ich bei Stress und in Krisen?
2. Wie kann ich trotz großer Belastung meine



Rembrandt,
Paulus im
Gefängnis,
Ausschnitt

Emotionen steuern?

3. Wie bewerte ich alltägliche Stresssituationen, Misserfolge, aber auch Erfolge?

Sie merken, wenn Sie sich diese Fragen beantworten, leisten Sie einen Beitrag dazu Ihre eigene Resilienz zu stärken. Das möchte ich mit diesem Artikelchen fördern. Dafür schreibe ich ihn. Denn Sie sind Ihr bester Förderer. Vertrauen Sie auf sich.

Selbstwirksamkeit, Emotionsregulation und Bewältigungsstrategien sind jedoch keine Mechanismen, die man von heute auf morgen erlernt. Es geht hier um einen lebenslangen Lernprozess.

Der wird durch folgende, gute Nachricht gefördert: Resilienz ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel! Wir kommen alle ständig mit kleineren oder größeren Krisen zurecht.

Das möge auch Ihnen Mut machen immer wieder Ihre Selbstoptimierung anzugehen. Sie stellt eine Aufgabe dar, mit der Sie sich selber portionsweise beglücken können.

Viel Freude daran wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Rademacher

Anmeldefrist bis 15.6. zum neuen Kurs für Konfirmanden verlängert

Sehr geehrte Eltern,

ich lade Sie ein Ihr 10 – 14 Jahre altes Kind zum neuen Konfirmandenkurs anzumelden.

1. Sein Ziel: Er hat das jugendgerechte Bildungsziel: Die Jugendlichen sollen erleben und erlernen, was es hieße, entschieden sie sich als Christin oder Christ in dieser Gesellschaft und Gemeinde zu leben.

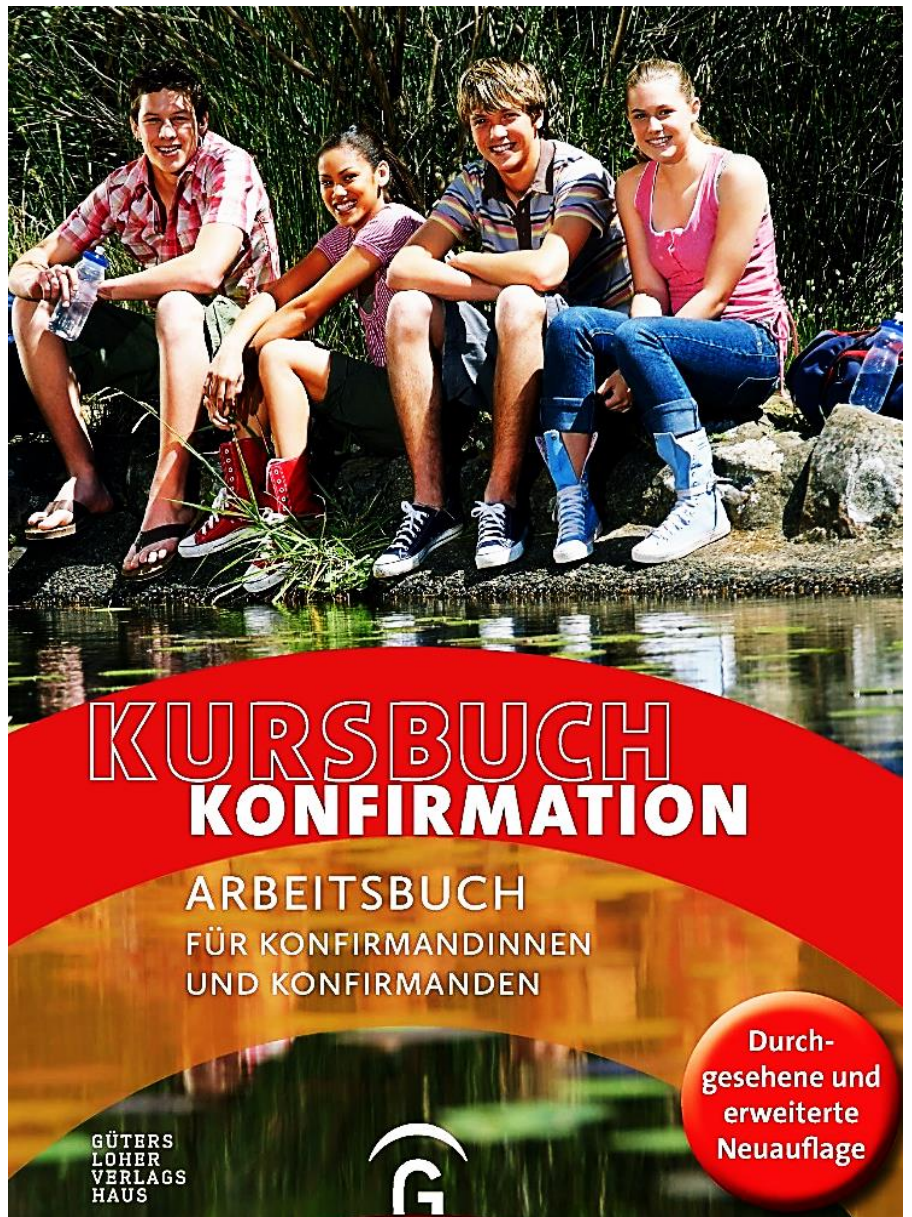
2. Seine Inhalte: Sie orientieren sich an dem rechts abgebildeten Standardwerk für die Konfirmandenarbeit. Sie lauten: Soziale Gerechtigkeit, Erntedank, Notfallseelsorge, Totensonntag, Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Kirche, Weihnachten, Bibel, Jesus, Ostern, Taufe, Abendmahl, Christi Himmelfahrt, Diakonie, Schöpfung, Die 10 Gebote, Reformationstag, Leben und Tod, Glaubensbekenntnis, Telefonseelsorge, Sozialgutscheine, Gebet, Gottesdienst, Konfirmation.

3. Seine Methoden: Duo-, Gruppen- und Einzelarbeit, Einzelstunden von Gästen, Besuche von Gemeindeveranstaltungen gegen Belohnung, Film, Spiele (Kicker, Tischtennis, freies Spiel), Blockunterricht mit ausreichend Freizeit auf Rüstzeiten.

4. Seine Unterrichtsstunde: mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr außerhalb der Schulferien im kleinen Gemeinderaum ab dem 5. Juni und dem 19. Juni.

Terminübersicht KU 2024 – 2026

- ✚ Unterrichtsbeginn: 5.6. u. 19. 6
- ✚ Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis: 30.Juni.
- ✚ Rüstzeiten: ab 6 Konfis mit Leiter und Leiterin, Wann?
- ✚ Halbzeitgespräche: 12. – 17. 5. 25
- ✚ Gottesdienst mit Vorstellung der 2026 zu Konfirmierenden: 3.5.2026, 10.00h
- ✚ Konfirmation: 17.5.2026, 10.00h



Pfarrer Manfred Rademacher

Anmeldebogen zum neuen Kurs für Konfirmanden

Für Jugendliche, die Ende Mai um die 12 Jahre alt waren, beginnt am 15.5.24, und 19.6.24, 18.00 Uhr ein neuer Konfirmandenkurs (**Mindestalter 10 Jahre – ein Maximalalter existiert nicht**). Sie können durch Ausfüllen dieses Formulars dazu angemeldet werden. Bitte schicken Sie es danach der Kirchengemeinde z. Hd. Pfr. Rademacher zu.

Name des Jugendlichen:

geboren am: _____

**Unterrichtsbeginn: 15.5. und 19.6.,
18.00 h**

Handy _____

getauft: Ja _____ Nein _____

e-mail-Adresse des Jugendlichen: _____

Schule u. Klasse: _____

Unterschrift eines Elternteiles

Anschrift: _____

Deutlich lesbare Unterschrift bitte

Deutlich lesbare Unterschrift des Jugendlichen

Festnetz u. Handy vom Elternteil:

e-mail-Adresse eines Elternteiles:

Ich verpflichte mich, den angemeldeten Jugendlichen an Unterricht, Gottesdiensten und Rüstzeiten teilnehmen zu lassen. Sollte er ausnahmsweise mal verhindert sein, teile ich das persönlich telefonisch mit.

Hinter den Kulissen der Online-Gottesdienste

Liebe Leser,

viele fragen sich, wie ein Online-Gottesdienst entsteht, und welche Arbeit dahinter steckt.

Filmen und zu YouTube hochladen wäre natürlich ideal. Aber so schnell geht es leider nicht.

Die Filme des Online-Teams der Gemeinde entstehen so:

a. Pfarrer Rademacher erstellt das Drehbüchlein, einen chronologischen Ablaufplan (Script)

b. Am Set wird dann als Erstes ein Kamerapunkt ausgesucht.

c. Dann werden die SprecherInnen mit einem Funkmikrofon ausgestattet.

d. Es erfolgt ein Ton-Test.

e. Dann wird der Wortteil des Gottesdienstes gedreht.

f. Musikalisches wird separat aufgenommen.

g. Ist alles gefilmt, geht es ans schneiden.

h. Vor- und Nachspann, Untertitelungen, Einspieler und Anderes werden dabei produziert .

i. Die einzelnen Videoclips werden auf dem PC gespeichert und dann in einem Schnittprogramm eingeladen.

j. Der Schnitt dauert in der Regel, wenn alles gut läuft, ca. zwei Stunden.

k. Danach wird der Film gerendert - das heißt in das Videoformat 4K transformiert. Dies dauert ca. 30 Minuten .

l. Ist dies alles fertig, lädt man den Film in YouTube hoch. Das dauerts ca. zwei bis zweieinhalb Stunden.

m. Dann wird der Link Herrn Rademacher zugesendet. Er verteilt ihn weiter.

Thomas Wagenknecht/Manfried Rademacher

Liebe LeserInnen,

1. Geben Sie im **Google**- Browser *Online Gottesdienst Weißenthurm* ein, finden Sie sofort einen Teil unserer über 100 Filme.

2. Aber auch über jeden anderen Browser finden Sie sie.

3. Wir nutzen auch andere Verbreitungswege, z. B. die Homepages der Kirchengemeinde.

4. Wollen Sie uns am Set besuchen, rufen Sie mich bitte an.

5. Rufen Sie mich bitte auch an, können Sie uns eine interessante Location fürs Drehen anbieten

6. Möchten Sie bei uns vor der Kamera mitmachen, telefonieren Sie mit mir.

7. Hinter der Kamera ist neben Kameramann Thomas Wagenknecht seine Gattin, unsere Aufnahmeassistentin Frau Wagenknecht dankenswerterweise stets aktiv.

8. Unsere Online-Gottesdienste gibt's als Langversion (~ 24 Minuten) und als Gottesdienstschnipselformat (+

5 Minuten).

9. Ehepaar Wagenknecht ist oben abgebildet.

Manfried Rademacher



Werden Sie los, was Sie nicht loslässt!

Betroffene sowie Zeuginnen und Zeugen sind wichtig:

Wir sammeln Erkenntnisse, damit Kinder und Jugendliche in Zukunft besser geschützt werden können. Darum bitten wir Betroffene, die selber sexualisierte Gewalt im kirchlichen Umfeld erlitten haben, um Unterstützung.

Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen und informieren Sie sich über Hilfsangebote!

Wenden Sie sich vertraulich an:

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Telefon 0211 4562-391 · claudia.paul@ekir.de

oder

Zentrale Anlaufstelle.help

Telefon 0800 5040112 · zentrale@anlaufstelle.help



 **Evangelische Kirche**
im Rheinland

Herzlichen Glückwunsch!

Juni 2024

02. Juni	Hannelore Dötsch	76 Jahre
04. Juni	Raïssa Leichner	76 Jahre
06. Juni	Reiner Hauschild	74 Jahre
11. Juni	Ilse Rost	89 Jahre
27. Juni	Uwe Schadow	78 Jahre



Juli 2024

01. Juli	Robert Wagner	72 Jahre
01. Juli	Gabriele Johannes	71 Jahre
02. Juli	Waltraud Pöpping	74 Jahre
02. Juli	Alexander Schwabecher	73 Jahre
02. Juli	Lidia Magel	72 Jahre
03. Juli	Ingeborg Christ	87 Jahre
03. Juli	Gerti Ahrweiler	77 Jahre
05. Juli	Uta Richter	77 Jahre
05. Juli	Erika Laux	73 Jahre
08. Juli	Maria-Luise Goiz	91 Jahre
10. Juli	Anna Krämer	86 Jahre
11. Juli	Arwi Grabowski	83 Jahre
21. Juli	Karin Lewerenz	77 Jahre
22. Juli	Gudrun Patz	73 Jahre
23. Juli	Charlotte Maurer	81 Jahre
23. Juli	Viktor Hein	75 Jahre
29. Juli	Karl-Heinz Runkler	82 Jahre
29. Juli	Wolfgang Schmidt	79 Jahre
31. Juli	Inge Marx	76 Jahre

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen.“ (1. Thess. 5, 16-18)

Veranstaltungsübersicht

Juni 2024

02.	So	10.00 Uhr Gottesdienst AM 14.00 Uhr DKGD
04.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
05.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht
06.	Do	17.00 Uhr Chill-Lounge 17.30 Uhr Bibelstunde
07.	Fr	18.30 Uhr Presbyteriumssitzung (nichtöffentlich)
08.	Sa.	15.00 Uhr Kinderkirche
09.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
12.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
12.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht
13.	Do	17.00 Uhr Chill-Lounge 17.30 Uhr Bibelkreis
16.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
18.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
19.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.	Do	17.00 Uhr Chill-Lounge 17.30 Uhr Bibelstunde
22.	Sa.	15.00 Uhr Kinderkirche
23.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
25.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
26.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2026
27.	Do	17.00 Uhr Chill-Lounge 17.30 Uhr Bibelstunde
30.	So	10.00 Gottesdienst 19.30 Uhr Solokonzert mit Nikolay Leshchenko • Auftritt Chor VocalThur auf Burg Namedy

Juli 2024

02.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
03.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2026
04.	Do	17.00 Uhr Chill-Lounge 17.30 Uhr Bibelstunde
06.	Sa	15.00 Uhr Kinderkirche
07.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit AM 14.00 Uhr DKGD
09.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
10.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2026
11.	Do	17.00 Uhr Chill-Lounge 17.30 Uhr Bibelstunde
14.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
16.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
17.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2026
18.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde
20.	Sa	Chill-Lounge im Phantasialand
21.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
23.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
24.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde
25.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde
28.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
30.	Di	18.30 Uhr Chorprobe

AM = mit Abendmahl

KC = mit Kirchencafé DKGD = Deutsch-Koreanischer Gottesdienst



Rückmeldungen erwünscht

Unser Gemeindebrief DER PAUL möchte Lesenswertes aus Gemeinde und Glaube unseren Gemeindegliedern und anderen an ihm Interessierten ansprechend anbieten.

Für dieses Aufbauwerk erbitten wir Ihre aufbauende Kritik.

Deshalb ermuntere ich Sie hiermit zur Rückmeldung. Dafür bitte ich Sie dieses Formular auszufüllen und uns zukommen zu lassen. Jede Rückmeldung wird belohnt mit dem abgebildeten Kugelschreiber mit ausziehbarem Bibelinfo.

1. Ich finde DER PAUL gut, so wie er ist.

2. Ich möchte statt dem einen Exemplar für meinen ganzen Haushalt, 2 erhalten.

3. Ich möchte in seiner Redaktion mitwirken.

4. Ich möchte nicht in seiner Redaktion mitwirken, aber manchmal einen Artikel beisteuern.

5. Ich möchte DER PAUL weiterhin zugesandt bekommen – aber nicht per Post – sondern nur per Mail. Meine e-mail-Adresse lautet:

6. Ich möchte DER PAUL gar nicht mehr erhalten.

7. Der unten genannte Mensch möchte DER PAUL erhalten. Seine von mir notierten Kontaktdaten überlässt er Ihnen dafür.

8. Ich habe zu DER PAUL folgende Anregungen:



(lesbare Unterschrift mit Tel.)

Sommerkonzert

*Beethoven Rondo
"Die Wut über
den verlorenen
Groschen"*

*Gioachino Rossini
"Wilhelm Tell" Ou-
vertüre*

*Nikolay
Leschenko*

*Mozart Rondo
"Alla Turca"*

*... und weitere
Evergreens*

*J. Strauss - Sohn
"Die Frühlings-
stimmen"*

*Ev. Kirche Weißenthurm, 30. 6., 19.30 Uhr
Eintritt frei*

Sommerkonzert.

Programmerläuterung

Gerne stelle ich Ihnen das Programm des Sommerkonzertes vor:

1. Gioachino Rossini "Wilhelm Tell" Ouvertüre

Die Erzählung von Wilhelm Tell – ein epischer Stoff über einen schicksalsgeplagten Helden und Vater, der durch schieres Geschick seinen Sohn retten und anschließend eine ganze Nation gegen die Habsburger einen und befreien kann. Es verwundert nicht, dass diese Geschichte mit historischem Bezug literarisch sowie auch musikalisch schnell aufgegriffen wurde. Und wer sonst, als Rossini selbst, hätte es vollbringen können, ein nachhaltig so fetziges und wirksames Stück daraus zu komponieren. Was die Bekanntheit dieses Werks – besonders der Ouvertüre – angeht, können ihm nur wenige andere Opern das Wasser reichen. Oder? Zeit, sich diese vermeintlich bahnbrechende Musik genauer anzuschauen...

Wilhelm Tell ist womöglich der berühmteste Schweizer Volksheld. Legendar ist sein Schuss aus der Armbrust, mit dem er dazu gezwungen wurde, einen Apfel vom Kopf seines Sohns zu schießen. Die diesem Helden zugrundeliegende Geschichte wird auf 1307 datiert. Seitdem schafften es zahlreiche Adaptionen und Nacherzählungen – unter anderem von Aegidius Tschudi, Petermann Etterlin und Friedrich Schiller – in das kulturelle Gedächtnis. Tell gilt seit dem 19. Jahrhundert sogar als Nationalheld der Schweiz. Es ist also kein Wunder, dass seine Taten auch Rossini inspirierten.

Für seine Oper berief der Italiener sich insbesondere auf die – zu dem Zeitpunkt bereits äußerst bekannte – Schauspielvorlage von Schiller. Zur besseren Darstellbarkeit auf der Bühne reduzierte Rossini allerdings die Protagonisten von 42 auf 11 und legte auch mehr Wert auf Szenen, die das Libretto tragen konnten. Zentral ist auch hier der durch Tell und den Schweizer Arnold getragene

Freiheitskampf inklusive der berühmten Schuss-Szene im dritten Satz und glücklichem Ende für die Eidgenossen.

Rossinis Opernfassung stellt dabei einen Wendepunkt für ihn als Komponisten dar. Sie ist – trotz damaligem Alter von 36 Jahren – seine letzte vollendete Oper. Dazu sollte man meinen, dass der in ihr verarbeitete Stoff so episch ist, dass sie einen besonderen Platz an den Opernhäusern einnehmen müsste. Tatsächlich aber unterlag sie wegen ihres politischen Gehalts starker Zensur – in England, Warschau, Sankt Petersburg und Rom wurde sie beispielsweise nur mit verändertem Titel und/oder Libretto aufgeführt.

Die Folge – eine gewisse Ächtung dieses Werks bis heute. Nun ist diese Oper keine Unbekannte an den Schauspielhäusern Europas, wenn nicht sogar weltweit. Doch man erlebt sie seltener, als beispielsweise Mozarts Zauberflöte, den ein oder anderen Epos von Wagner oder Richard Strauss oder auch die (letzte Woche behandelte) „La traviata“ von Verdi. Generell scheint es nicht übertrieben zu behaupten, dass Rossinis letzte Oper ihre Berühmtheit vor allem aus einem Teil gewinnt: Ihrer Ouvertüre.

Dieser Part sticht bereits durch seinen erzählenden Charakter und dadurch, dass sie der Oper wesentliche Handlungsstränge vorweg nimmt, heraus. In Form der „Wilhelm Tell-Ouvertüre“ erlebt sie auch häufige konzertante Aufführungen. Bereits das Englischhornsolo in ihr gehört zu den bekanntesten Melodien, getoppt wird es noch durch Wilhelm Tells Ritt, den man wohl als bekannteste Reitermusik der bisherigen Musikgeschichte beschreiben kann. Unvergessen ist das Fanfarensignal, auf das die Streicher mit wilden Rhythmen und begleitet von feurigen Bläserwürfen das Galopp von dem Pferd nachzeichnen, auf dem der Held der Geschichte dem Kampf entgegeneilt. Ruppige Staccati, stampfendes Blech und Schlagwerk, fliehende Holzbläser...



malerischer hätte diese Musik nicht sein können.

2. Mozart Rondo "Alla Turca"

1783 stand in Wien der Orient hoch im Kurs. Man feierte den Sieg über die Türken vor 100 Jahren.

Im 18. Jahrhundert, 100 Jahre nach der endgültigen Bedrohung der Stadt Wien durch die Türken (und vor dem letzten Türkenkrieg Kaiser Josephs II 1788/89), gab es in Österreich eine regelrechte "Turkomanie": Das Wiener Publikum liebte die Musik der Janitscharenkapellen. Mozart nutzte dieses Faible für seine Kompositionen. Auch Mozart ließ sich zu seinem "türkischen Marsch" inspirieren, der eigentlich das Finale einer seiner originellsten Klaviersonaten ist. "Und der hat diese Komposition so berühmt gemacht.

3. J. Strauss – Sohn "Die Frühlingsstimmen"

Die Frühlingsstimmen (Werk 410) haben ihre Geschichte. Zuerst, von der Koloratursängerin Bianca Bianchi in einer Akademie des Theaters an der Wien gesungen, gefielen sie fast gar nicht: man fand sie »mittelmäßig« ... »mit Koloraturen überladen« und »wenig melodiös«. In Rußland, von Strauß 1886 aufgeführt, wurden sie dagegen begeistert aufgenommen, ebenso in Italien angejubelt, eine Auslandsbestätigung, der ähnlich wie bei der Fledermaus die Inlandsbewunderung folgte. Der Walzer wurde eine Domäne der Koloratursängerinnen.

»Es ist zwar der Walzer, mit dem alle Schülerinnen debütieren, die in den Duncanschulen das kindliche und doch so anspruchsvolle Programmtanzen gelernt haben; aber er ist darum doch der schönste Walzer für ganz junge Mädchen, die noch nicht um des Mannes willen und mit dem Manne tanzen, sondern dabei ganz zärtliche Vorstellungen von elfenhafter Jugend, lichtgrünen Buchenwäldern im Mai und weißen Kleidern haben ...« (Otto Flake, Logbuch.)



4. Beethoven Rondo "Die Wut über den verlorenen Groschen"

Rondo a Capriccio, auch bekannt als „Die Wut über den verlorenen Groschen“, wurde 1796 veröffentlicht. Es wurde in die Sammlung von Werken Beethovens aufgenommen, die als „Die Wut über den verlorenen Groschen“ bekannt ist. Nach Angaben des Verlags soll die Sammlung „Kompositionen vermitteln, die dem Geschmack und den Fähigkeiten von Amateurmusikliebhabern entsprechen“. Dies könnte die Popularität dieses besonderen Stücks erklären, da es weithin für seine melodische Natur und vergleichsweise leichte Spielbarkeit bekannt ist. Es wird angenommen, dass Beethoven dieses Stück für Johann Nepomuk Mälzel komponierte, einen Erfinder, der weithin für seine Arbeit mit Hörgeräten und mechanischen Spieluhren bekannt war. Beethoven schlug es als schnelle und fröhliche Begleitung zu einem von Mälzels Vergnügen vor, das darin bestand, die Zeit eines Musikstücks mit einer Taschenuhr zu messen.

Der Hauptgrund für die Popularität dieses Stücks ist seine ansteckende Melodie. Schon beim ersten Hören erregt es Ihre Aufmerksamkeit und fesselt Sie, was es zu einem absoluten Favoriten für jeden

Zuhörer macht.

5. Beethoven Rondo a Capriccio in G-Dur, Op. 129, „Die Wut über den verlorenen Groschen“

ist ein sehr beliebtes Stück, das von Pianisten und Musikliebhabern gleichermaßen gefeiert wird. Die melodische Natur der Komposition gepaart mit den Modulationen und der Dynamik machen es zu einem erfreulichen Stück zum Anhören und Aufführen.....

..... Ich hoffe, daß Sie jetzt Lust aufs Konzert bekommen haben.

Wir sehen uns beim Sommerkonzert am 30.6., 19.30h in der Ev. Kirche zu Weißenthurm.

Ihr

Nikolay Leschenko

Konfirmation

Aus unserer Kirchengemeinde wurden am 12. Mai 2024 konfirmiert

Emily Theimer
Joschuar Theimer
Damian-Till Theimer
Cataleya-Petra Kreutz
Marc Alexander Pitsch
Milena Wolf



Evangelische Kirchengemeinde

Diakonie 

in Weißenthurm

Sozialgutscheine

Soziale Einzelfallhilfen

Wohnungen

Seelsorge

Hilfevermittlung

Brot für die Welt

Diakoniejahresprojekt

Kollekten

Flüchtlingshilfe

Altkleidersammlung

Briefmarkensammlung

... Wir helfen gerne ...

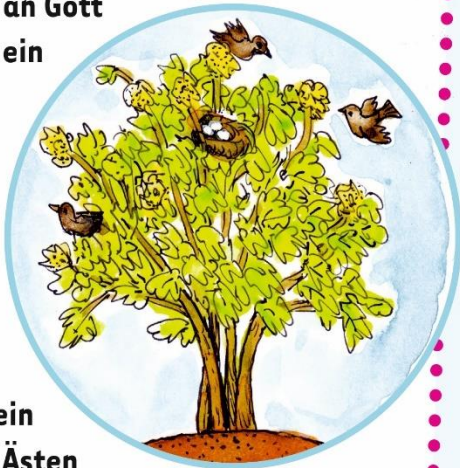


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

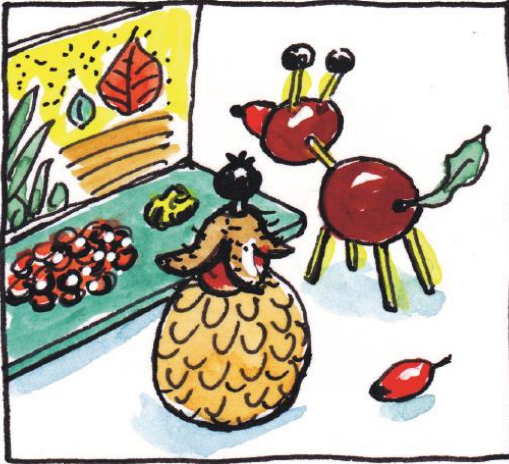




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Waldwesen und Fantasietiere



Sammele auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwesen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?

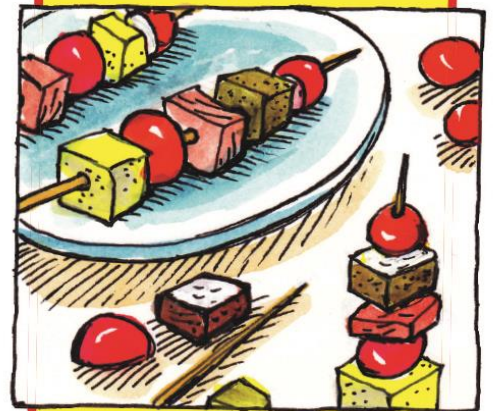


Pausen-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Minitomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Brote und Fische



Ihr Ratgeber zum Älterwerden

Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt



Jetzt **kostenlos** bestellen!

- ☎ 0521 144-3600 (Telefon)
- ☎ 0521 144-5138 (Telefax)
- @ gute.jahre@bethel.de
- 🌐 www.bethel.de/gutejahre
- ✉ Stiftung Bethel, »Gute Jahre«
Postfach 13 02 60
33545 Bielefeld

Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten



Ja, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.

Bethel



Komm
doch mal
zur

Kinderkirche

Gott für kleine Leute

15 bis 17 Uhr

8. Juni
22. Juni
6. Juli

Anmeldung
nötig bis
Donnerstag
zuvor unter
[weisen-
thurm@e-
kir.de](mailto:weisen-thurm@e-kir.de) oder
02637-2276



Evangelische Kirche
Weißenthurm
Bethelstr. 14